Verhaltensregeln
Schüleraustausch
mit La Roche-sur-Foron/Frankreich

Im Sinne eines reibungslosen Ablaufs des Schüleraustauschs sind gewisse Regeln erforderlich, zu deren Einhaltung ich mich durch meine Unterschrift verpflichte:

1) Vor dem Austausch:

Mitnahme dieses Abschnitts nach Frankreich.
falls Heimweh-Empfindlichkeit besteht (was bei Gastschülern und -eltern äußerst schlecht ankommt): Sich JETZT überlegen, ob man nicht lieber einem anderen Schüler den Vorrang lässt. Falls es vor Ort passiert: Sich zusammenreißen.
Sich gut überlegen, ob man es eine Woche fern der Eltern und dem bekannten Zuhause aushält.
Alle Teilnehmer müssen rechtzeitig vor der Fahrt nach Frankreich bei all ihren Lehrkräften nachfragen, welcher Stoff nachzuholen ist und sie ggf. um Wochenpläne im Voraus bitten.
Sofortige selbstständige Kontaktaufnahme mit dem französischen Gastschüler per Mail oder Telefon.
Kontinuierliches und intensives Halten des Kontakts zwischen den beiden Austauschmaßnahmen, auch falls der Gastschüler sich hierbei passiver verhalten sollte.
Falls man Vegetarier ist: Sich darauf einstellen, dass in Frankreich darauf möglicherweise keine Rücksicht genommen werden kann, da derartige Essensgewohnheiten dort nicht sehr verbreitet sind.
Alle Bewerber müssen in der Lage sein, ihre Austauschpartner **selbständig** von zentralen Punkten in der Stadt (z. B. Marienplatz, Pinakotheken) abzuholen.

2) Während des Austauschs:

Einhalten der Verhaltensregeln im Zug: leise sein, Abfall beseitigen, Sitze nicht beschmutzen, nicht herumlaufen, Rücksicht auf Mitreisende nehmen.
Absolute Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.
Befolgung sämtlicher Anweisungen der begleitenden Lehrer. Ein selbstständiges Entfernen von der Gruppe ohne Wissen der Lehrkräfte ist auf keinen Fall erlaubt.
Gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme und aktive Unterstützung der begleitenden Lehrkräfte zu jedem Zeitpunkt.
Einhaltung ausreichender Nachtruhe.
Verhalten vor Ort: keine Grüppchenbildung! Jeder Schüler hält permanent Kontakt zu seinem Gastschüler, in der Pause, im Bus, bei Ausflügen usw. Keine Ausreden wie: „Die Franzosen stehen /sitzen /gehen aber selber immer beisammen“. → Selbstständig und aktiv den Kontakt suchen, der Kontakt zu befreundeten Schülern aus dem Heimatland spielt während des Aufenthalts im Ausland keine Rolle.
Mp3-Spieler, Handys u.ä. sind grundsätzlich aus, insbesondere auf Ausflügen, in der Schule ohnehin.
Keine längeren Telefongespräche führen (auch nicht mit dem eigenen Telefon).
Computer, I-Pads und Ähnliches sind auf den Austausch nicht mitzunehmen.
Bereitschaft zur Mithilfe im Haushalt anbieten, z.B. Abwasch usw.
Mit dem Gastschüler klare Treffpunkte vereinbaren und diese zuverlässig einhalten.
Französische Lehrer und Eltern sind grundsätzlich strenger als deutsche => ABSOLUTE Ruhe im Unterricht, bei Führungen, Gasteltern nicht widersprechen
Falls der Gastschüler nicht auf eurer Wellenlänge ist, andere Hobbys oder Angewohnheiten hat als ihr: Nicht meckern und dran denken, dass der Austausch nur eine Woche dauert
In der Familie nicht nur auf Fragen antworten, sondern von sich aus das Gespräch suchen, auch wenn man zunächst das Gefühl hat, dass man nicht so viel versteht; sich nicht alles aus der Nase ziehen lassen.
Nicht vor der Gastfamilie mit dem Essen anfangen.
NIEMALS irgendwelche blöden Bemerkungen über Aussehen, Akzent oder sprachliche Fehler der französischen Schüler.
Erste Hilfe Schüleraustausch: Frankreich (ISBN: 978-3125618862) besorgen, VOR dem Austausch durchlesen und nach Frankreich mitnehmen.
Bereitschaft, im positiven Sinne Botschafter seines Landes zu sein: Stets gesprächsbereit, gesellig, aufgeschlossen, offen und interessiert am Familienleben teilnehmen.

3) Vor und nach dem Austausch:

Sorgfältige und selbstständige Anfertigung sämtlicher Arbeitsaufträge, die im Zusammenhang mit den Schüleraustausch (ent-)stehen.

----------**Bitte hier abtrennen und NUR den unteren Abschnitt abgeben.** ----------

Name der Schülerin/ des Schülers: _____

Hiermit verpflichte ich mich zur Einhaltung sämtlicher obiger Regeln

_____

Ort/Datum Unterschrift des Schülers /der Schülerin

_____

Ort/Datum Unterschrift des /der Erziehungsberechtigen